

1.111 Euro für Malen und Mahlzeiten

Town & Country Stiftung fördert Verein „Tandem“ - Stiftungsbotschafter Thomas Stutz überreicht Spende

Bremervörde. Unterstützung für individuelle Förderung: 1.111 Euro Preisgeld erhält der Verein „Tandem – soziale Teilhabe gestalten“ in Bremer-vörde. Im Rahmen ihres nun schon elften Stiftungspreises fördert die Town & Country Stiftung die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zugleich würdigt sie damit die Menschen, die sich in den Projekten engagieren – viele von ihnen ehrenamtlich.

Die „KIDS ART – Kunstwerkstatt für Kids“ des „Tandem“ schafft in Bremer-vörde und Gnar-nenburg offene und kostenfreie Kreativ-Angebote. Dafür werden gezielt Kinder über eine enge Kooperation mit der Tafel Bremer-vörde, dem Kinderschutz-bund und weiteren sozialen Einrichtungen angesprochen und eingeladen.

Nach einer gemeinsamen Mahlzeit werden Angebote wie Malen, Zeichnen oder Papierschöpfen fachkundig begleitet, um die individuellen Fähigkeiten der Kinder zu fördern. Für seinen Einsatz wurde der „Tandem“ nun im Rahmen des elften Town & Country Stiftungspreises ausgezeichnet. Das Preisgeld von 1.111 Euro nutzt der Verein für Material, Lebensmittel für die gemeinsame Mahlzeit und eine Ehrenamtpauschale.

Stellvertretend für die Stiftung übergab Stiftungsbotschafter Thomas Stutz, Geschäftsführer der Stutz Massivhaus GmbH & Co. KG in Ritterhude, die Urkunde und lobte das Engagement der Ehrenamtlichen: „Was Sie hier leisten, wie Sie mit Leidenschaft, Kreativität und Zielstrebigkeit Kindern und Jugendlichen mit weniger guten Start-



Stiftungsbotschafter Thomas Stutz (von rechts) mit dem „Tandem“-Vorsitzenden Andreas von Glahn und Kunsttherapeutin Anja Schlesselmann-Janssen (Projektleitung EigenArt-Kunstraum). Foto: Ralf G. Poppe

bedingungen helfen, ihren Weg zu finden: Das ist unbezahlbar sowohl für die Kids als auch für uns alle als Gesellschaft. Und es ist genau die Art von Engagement, die wir mit dem Stiftungspreis anerkennen und fördern möchten.“

Die Ausgezeichneten freuten sich sehr über die Zuwendung:

„Es ist toll, dass die Town & Country Stiftung gerade die Kinder und Jugendlichen in den Blick nimmt und unser Anliegen, Teilhabemöglichkeiten und Chancengleichheit für alle zu schaffen, so großartig unterstützt“, betonte Andreas von Glahn, Vorsitzender des „Tandem“.

Seit 2013 fördert der Town & Country Stiftungspreis deutschlandweit soziales Engagement für sozial, geistig und körperlich benachteiligte Kinder und Jugendliche. Der diesjährige elfte Stiftungspreis widmet sich dem Miteinander und steht unter dem Förderschwerpunkt „MIT – fühlen, reden, gestalten“. Im Fo-

kus stehen Projekte, die Kommunikation, Empathie und Gemeinschaft fördern oder Achtsamkeit trainieren. Unterstützt werden Bildungseinrichtungen, Vereine und andere, die sich für Chancengleichheit unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sozialem oder religiösem Hintergrund einsetzen – und damit jungen Menschen bessere Perspektiven eröffnen.

Der elfte Stiftungspreis wird gestaffelt vergeben: In der ersten Runde werden 300 gemeinnützige Einrichtungen und Projekte mit jeweils 1.111 Euro gefördert. Im zweiten Schritt wählt eine unabhängige Jury aus diesen 300 Preisträgern ein besonders förderwürdiges Projekt pro Bundesland. Diese 16 Landespreisträger werden im Rahmen einer feierlichen Gala am 21. Juni in Erfurt bekannt gegeben, ausgezeichnet und mit zusätzlichen je 5.000 Euro prämiert. (bz)

Die Stiftung

► **Die Town & Country Stiftung** mit Sitz in Erfurt wurde 2009 von Gabriele und Jürgen Dawo gegründet, um unverschuldet in Not geratenen Bauherren und deren Familien zu helfen.

► **Bald** wurde der Stiftungszweck um die Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher erweitert.

► **Die Arbeit** der Town & Country Stiftung wird durch das Town & Country Franchise-System und weitere Unterstützer:innen sowie freie Spenden ermöglicht.

► **Weitere Informationen** zur Town & Country Stiftung finden Interessierte auf einer Webseite. www.tc-stiftung.de

„Ich bin angekommen, wo ich hinwollte“

Lebenshilfe Bremervörde/Zeven: Werkstatt-Beschäftigte Dagmar Riggers feiert 45-jähriges Dienstjubiläum

Bremervörde. Der 3. Dezember 2023 war nicht nur der erste Advent, sondern auch der „Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen“. Dieser Aktionstag soll die Belange von Menschen mit Behinderungen ins Bewusstsein rufen. Wie wichtig eine inklusive Gesellschaft ist und was Teilhabe und Selbstbestimmung bedeuten, zeigt die Geschichte einer Werkstatt-Beschäftigten, die kürzlich ein beeindruckendes Jubiläum hatte und zu den Personen gehört, die am längsten bei der Lebenshilfe Bremervörde/Zeven arbeiten.

Dagmar Riggers beißt in der Bremervörder Kantine der Lebenshilfe in ihr Brötchen und nimmt danach schnell einen Schluck aus der Kaffeetasse. Ihre Hände zittern ein wenig vor Aufregung, und zugleich zeigt sich ein fröhliches und stolzes Lächeln in ihrem Gesicht. Dazu hat die 62-jährige auch allen Grund: Schließlich feiert die Beschäftigte des Vordewerks, der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen (WfBM) der Lebenshilfe Bremervörde/Zeven, ihr 45-jähriges Dienstjubiläum.

Dafür hat Dagmar Riggers zum Frühstück geladen. Mehrere Tische sind zu einer langen Tafel für sie aufgereiht und sie ist umringt von Dagmar Dreyer, Zweite Vorsitzende der Lebenshilfe, Marlies Schröder, Geschäftsführerin der gGmbH, sowie aktuellen und ehemaligen Werkstatt-Kollegen sowie hauptamtlichen Mitarbeitern, die sie auf ihrem Weg begleitet haben oder derzeit begleiten. Alle sind gekommen, um die Jubilarin zu ehren und mit ihr zu feiern.



Austausch und Gemeinschaft: Mit Dagmar Riggers feierten unter anderem Dagmar Dreyer (Zweite Vorsitzende der Lebenshilfe Bremervörde/Zeven, rechts) und Marlies Schröder (Geschäftsführerin der gGmbH, links) das Dienstjubiläum der Beschäftigten. Foto: Lebenshilfe

Anfangen bei der Lebenshilfe Bremervörde/Zeven hat Dagmar Riggers am 23. November 1978. Damals gab es ausschließlich den Standort Selsingen. 55 Werkstatt-Beschäftigte arbeiteten dort in verschiedenen Montage-Gruppen. „Als ich die Nachricht erhalten habe, dass ich bei der Lebenshilfe anfangen kann, habe ich sofort zugesagt. Ich habe mich gebraucht und willkommen gefühlt“, erinnert sich die Barchelerin.

Dagmar Riggers nahm am Berufsbildungsbereich teil und war in verschiedenen Werkstatt-Gruppen in Selsingen tätig,

bevor sie 1986 in den Küchenbereich wechselte und es für sie in die neue Kantine mit Großküche in die Industriestraße 2 in Bremer-vörde ging. „Die Arbeit im Küchenteam hat mir viel Spaß gemacht, weil ich auch mal Aufgaben eigenständig und ganz allein erledigen konnte – wie abwaschen zum Beispiel.“

Ihre weiteren Stationen waren unter anderem ein Außenarbeitsplatz, bei dem die Lebenshilfe-Beschäftigte außerhalb der Werkstatt im Hotel tätig war, die Lebenshilfe-Gärtnerei sowie die Montage- und Verpackungsgruppe am Bremervör-

der Hauptstandort, in der sie noch heute arbeitet. Derzeit kümmert sie sich dort zum Beispiel um die „Oste-Kiste“. Das Kooperationsprojekt der Lebenshilfe mit regionalen Unternehmen vereint verschiedene Lebensmittel-Produkte der Beteiligten in einer Holzkiste.

Wandel und Kontinuität sind wichtig

Dagmar Riggers hat in ihren 45 Jahren bei der Lebenshilfe Bremervörde/Zeven schon viel erlebt, und sie hat die Einrichtung stetig wachsen sehen. Immer mehr Angebote und Dienste kamen hinzu, in denen mittlerweile insgesamt rund 750 Klientinnen und Klienten von etwa 470 Mitarbeitenden begleitet werden. Diesem Wandel verschließt sich die Jubilarin nicht: „Manchmal waren damit schon große Umstellungen verbunden, aber wenn die Lebenshilfe wächst, wachsen ja auch unsere Arbeitsangebote in der Werkstatt – das finde ich gut“, meint Dagmar Riggers.

„Sehr wichtig für uns Werkstattbeschäftigte ist dabei die Kontinuität der Mitarbeitenden, damit wir Vertrauen zu unseren Gruppenleitungen aufbauen können – ich habe großes Vertrauen zu meinen aktuellen Gruppenleitungen“, sagt die Jubilarin. Ihr Selbstvertrauen musste sie damals, als sie 1978 bei der Lebenshilfe anfang, langsam aufbauen. „Meine Behinderung wurde erst sehr spät anerkannt, und in der Schule habe ich viele negative Erfahrungen gemacht, wurde gemobbt. Das hat mich in ein tiefes Loch ge-

stürzt“, erinnert sich die heute 62-jährige.

Engagement für andere und sich selbst

„Deshalb war es immer ein Ansporn, mich für die Interessen von Menschen mit Behinderungen einzusetzen. Das hat mir geholfen, wieder mehr Selbstbewusstsein zu bekommen, zu wachsen und mich zu behaupten. Ich habe andere Menschen getroffen, mit denen ich mich austauschen konnte, und habe Anerkennung erfahren, wenn ich mich was getraut habe.“ So engagierte sich Dagmar Riggers im Werkstattrat des Vordewerks, im Kreisbehindertenrat und ist seit 2007 im Beirat des Lebenshilfe-Vereins. Der Beirat besteht ausschließlich aus Menschen mit Behinderungen und soll den Vereinsvorstand in seiner Arbeit unterstützen, insbesondere in Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderungen direkt betreffen. Und auch auf Veranstaltungen, an denen sich die Lebenshilfe beteiligt oder sie selbst organisiert, engagiert sich Dagmar Riggers regelmäßig. „Das macht Spaß, und ich erlebe etwas“, lächelt sie.

„Die Lebenshilfe bedeutet für mich, dass ich mich einbringen und austauschen kann, Teil einer Gemeinschaft bin. Ich fühle mich wohl. Alle erkennen hier meine Behinderung an. Ich bin sehr zufrieden mit meinem Leben und meiner Arbeit – ich bin angekommen, wo ich hinwollte“, zieht Dagmar Riggers als Fazit ihrer bisherigen Zeit bei der Lebenshilfe. Die nächsten Jahre können als gerne kommen. (bz)

Service

Hospiz zwischen Elbe und Weser:

Telefon (04761) 926110

Trauer-Cafe „Haltestelle“ Telefon 0 47 61/9 26 11-12:

Aids-Beratung

Telefon (04261) 9833203

Büro der BISS (Beratung- und Informationsstelle bei häuslicher Gewalt) Telefon (04281) 9836060

Frauenhaus Telefon 04261/ 983-6061. Im Notfall stellt die Polizei die Verbindung zum Frauenhaus her.

Frauenzimmer Bremervörde: www.frauenzimmer-brv.de

TSS Bremervörde e.V.

Sucht-Selbsthilfegruppe. Telefon 04761/6624 oder 04763/8356

Diakonisches Werk:

Telefon (04761) 9935-0

Fax (04761) 9935-11

Heilpädagogische Frühförderstelle Lebenshilfe Bremervörde-Zeven: Telefon (04761) 938788 oder 0175/ 8489133

Gesundheitsamt Bremervörde - Sozialpsychiatrischer Dienst: Telefon (04761) 983-5211

„Mobile“: Assistenz- und Beratungsbüro der Lebenshilfe: Telefon (04761) 99480

Ambulanter Hospizdienst Bremervörde-Zeven

Telefon 0160 90330685

Krebsfürsorge

Telefon (04761) 9820200

Opfer-Telefon: (01803) 343434

Telefonseelsorge: (0800) 110111

Opfer-Telefon Weißer Ring:

116006 oder 0151/54503939

TANDEM e.V.:

Telefon (04761) 72177

TANDEM-Begegnungsstätte:

Telefon (04761) 747267

Tafel Bremervörde:

Telefon (04761) 9262012.

PANAMA-Familienzentrum

Bremervörde eV:

Telefon (0152) 07553435

Kinderschutzbund OV Bremervörde: Telefon (04761) 70610

Selbsthilfegruppe für Suchterkrankte: Telefon 0160/6332139

Am Friedhof Sandbostel

Autoknacker stiehlt Geldbörse

Sandbostel. Am Dienstag haben ein oder mehrere unbekannte Täter auf einem Wirtschaftsweg am Sandbosteler Friedhof ein Auto aufgebrochen. Laut Polizei schlugen sie zwischen 10.40 und 13 Uhr die Seitenscheibe eines grünen Ford SUV ein. Aus dem Fahrzeuginneren entnahmen die Unbekannten eine rote Kunststofftasche, in der sich ein Portemonnaie befand. (bz)

Beilagen

In unserer heutigen Ausgabe finden Sie eine Beilage der WFB Wirtschaftsförderung.

BREMERVÖRDER ZEITUNG

Herausgeber:
Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Corvin Borgardt und Theresa Borgardt; Verantwortlich für Lokales und Lokalsport Corvin Borgardt; Stellvertreter Theo Bick; verantwortlich für die Heimatbeilage Rainer Klöforn. Anzeigenleiter Marcel Kimmling. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Angeschlossen der Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Bremerhaven. Chefredaktion: Chefredakteur Christoph Linne. Stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink. Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann. Verantwortlich für Politik/Nachrichten/Wirtschaft: Chr. Willenbrink. Kultur: S. Loskant. Sport: L. Brockbalz. Im Anzeigenbereich der Mediagruppe Nord, Cuxhaven und im redaktionellen Teil der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen. Verlag BREMERVÖRDER ZEITUNG Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Tel.: 04761/997-0. Anzeigenannahme: Bremervörde: BREMERVÖRDER ZEITUNG. Satz: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Bremer-vörde und Nordsee Zeitung GmbH Bremerhaven. Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Bei Nichtlieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfen (Streik, Ausspernung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Die Zeitung erscheint jeden Werktag morgens, einmal wöchentlich mit der Beilage „TV-Programm“ (ohne Lieferungsanspruch), nur für Abonnenten. Bezugspreis monatlich 47,30 Euro einschl. Zustellgebühr bei Bankabbuchung oder Dauerauftrag. Bei Postbezug 50,30 Euro einschl. Postgebühr. Bei Postauftrag kein Anspruch auf Fremdbeilagen. (Alle Preise incl. 7% MwSt.). Kündigungen des Abonnements bitte schriftlich – beim Verlag bis 20. d. Mts. eintriefend – zum Monatsende. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Vervielfältigung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unaufgefordert eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Anzeigenpreisliste Nr. 65 vom 1. Januar 2024

Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde

Telefon 04761/997-0

Ihr direkter Draht zu uns:

Anzeigen: Tel.: 04761/99726, Fax: 99759

e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de

Redaktion: Tel. 04761/99730

e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de

Zeitungszeitung: Tel. 04761/99738, Fax 99759

e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de